

Was tun wenn die Architekturoberfläche eines denkmalgeschützten Gebäudes zu Restaurieren ist oder ein altes Gebäude seinen ursprünglichen Charme wieder erhalten soll?

Originalgetreu versteht sich. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, und bei den Industrieprodukten nicht fündig, begann Gerold Ulrich, die dazu benötigten Materialien selbst herzustellen.

Das Ergebnis:

Eine Ölfarbenherstellung wie anno dazumal. Aus reinem Leinöl und natürlichen Pigmenten, die in der Region vorkommen, entstehen traditionelle Ölfarben.



Gerold Ulrich baute in Satteins einen Kalkofen nach historischem Vorbild und begann selbst Kalk zu brennen. Dabei wird aus Kalksteinen nach ca. 100 Brennstunden, bei einer möglichst konstanten Temperatur von 800-900°C Stückkalk gewonnen. Dieser wird - mit Wasser gelöscht, danach bei Bedarf mit Pigmenten eingefärbt - als sog. Sumpfkalk für Verputzungen und Kalkanstriche verwendet.

Gebrannter Kalk – einer der ältesten Baustoffe der Menschheit wurde früher in jedem Dorf von Bauern im Nebenerwerb selber hergestellt. Gerold Ulrich hat diese, im Industriezeitalter fast ausgestorbene Tradition, aufgegriffen. Der in seinem Kalkbrennofen hergestellte holzgebrannte Kalk wird den hohen Bedürfnissen der Denkmalpflege gerecht. Ein historischer Baustoff also, bei der Restaurierung von Baudenkmalern, wie auch beim ökologischen Bauen Verwendung findet. Und bei richtiger Anwendung von langer Haltbarkeit ist.

Mehr Informationen:
www.limekiln.eu

Übrigens:

Am 21. Septemer wird im Rahmen des „Tag des Denkmals“ in Satteins ein historisches Kalkbrennen gezeigt

Gerold Ulrich

Restaurieren und Konservieren
Kalkputze und Ölfarben
A-6822 Satteins, Rankweilerstr. 10
Tel. +43/5524/2347
Fax +43/5524/22147
Email: malerwerkstatt.ulrich@aon.at



Besonderes Beispiel einer von uns restaurierten historischen Architektur-Oberfläche: Goldener Hirschen in Bregenz